



**20 Jahre Erfahrung in der generativen Fertigung:** Anwendungsbeispiele der Cirp GmbH.



**Die Zukunft im Visier:** Veranstalter Dr. Martin Geiger berichtete als Kenner der Branche über Anforderungen an zukünftige Technologien und Geschäftsprozesse.

## 10. COACHULTING FORUM Additive Fertigung 2.0

FORM+Werkzeug  
FÜR SIE - VOR ORT!

Beim 10. Coachulting Forum trafen sich am 12. Februar 2014 gut 100 Fachleute in Wernau bei Stuttgart. Veranstalter Dr. Martin Geiger bot ein breites Programm mit elf Fachvorträgen zum Thema Rapid-Technologien.

In seinem Vortrag berichtete Geiger über die »Additive Fertigung 2.0«, die seiner Meinung nach am Horizont steht. Der Markt der Rapid-Technologien sei in Bewegung. Neben den Pionieren, die in den letzten 25 Jahren Anlagen erfunden und weiterentwickelt haben, entdecken den Markt auch die etablierten Werkzeugmaschinenbauer, die bisher im Bereich der Zerspaltung tätig waren. Auch die Softwarehersteller beschäftigen sich mit den Möglichkeiten der additiven Fertigung. Die Trends für die nächsten fünf bis zehn Jahre sieht Geiger im Bereich Multimaterialanwendungen, 5-Achs-Bearbeitung und schwenkbare Arbeitstische. Schon heute sei es möglich, mehrere Schichten gleichzeitig zu bearbeiten. »Im Vergleich zum Fräsen: Heute arbeiten wir schon mit zwei Werkzeugen mit unterschiedlichen Eindringungstiefen«, so Geiger. In Sachen Prozessqualifizierung und Qualitätsprüfung steht noch Entwicklungsarbeit an – wobei auch heute neben der reinen Prototypenherstellung in Teilbereichen das Rapid Manufacturing schon umgesetzt wird.

Der große Boom der Hobby-3D-Drucker hat der Branche gutgetan. Auch wenn die industrielle Fertigung sich mit einer anderen Kategorie von additiven Anlagen beschäftigt: Das Thema ist in aller Munde und hat dadurch mehr Akzeptanz erreicht. Dieser Meinung schlossen sich auch andere Redner an. Man muss heute nicht mehr so lange erklären, wie sich Schicht um Schicht aufbaut. Der Tenor ist: »Ja, es funktioniert.« Die anderen Vorträge drehten sich ganz um die Gegenwart – und was der

heutige Stand der Technik zu leisten vermag. Angefangen bei gedruckten Spritzgießformen über 3D-Scanning und intelligente Datenerzeugung bis zu Leichtbaustrukturen und Texturierung für Additive-Manufacturing-Prozesse.

In einer begleitenden Ausstellung konnten sich die Besucher bei 24 Ausstellern über Werkstoffe, Materialien, Software und Anwendungsmöglichkeiten informieren. Dazu zählen neben dem Modell- und Prototypenbau und der Unikatfertigung auch immer wieder der Werkzeug- und Formenbau. ■

SUSANNE SCHRÖDER

### i KURZ GEMELDET...

**+++ Neue Geschäftsführung.** Die HAM Hartmetallfabrik Andreas Maier hat ein neues Führungstrio: Petra Eberle, Günter Eberle und Andreas Marcus Maier leiten das Unternehmen nach dem plötzlichen Tod von Firmengründer Andreas Maier. ([www.ham-tools.com](http://www.ham-tools.com))

**+++ Wechsel im Vorstand.** Zum 1. April 2014 scheidet Erwin Sowa planmäßig aus dem Vorstand der Datron AG aus. Seine Zuständigkeiten für Vertrieb und Marketing übernimmt Vorstandsvorsitzener Dr. Arne Brüsch. ([www.datron.de](http://www.datron.de))

**+++ Wachstum.** Der Schmierstoffhersteller Oelheld erzielte im Geschäftsjahr 2013 ein Umsatzplus von 8 % und rechnet für 2014 mit weiterem Wachstum. Das mittelständische Familienunternehmen investiert deshalb in ein Technologiezentrum in Stuttgart. ([www.oelheld.de](http://www.oelheld.de))

**+++ Rekordumsatz.** Die Aweba Werkzeugbau GmbH Aue erzielte im Geschäftsjahr 2013 erstmals mehr als 50 Mio. Euro Umsatz. Auch für das laufende Jahr ist der Auftragseingang auf hohem Niveau, sodass die Geschäftsführung mit einer weiteren Umsatzsteigerung rechnet. ([www.aweba.de](http://www.aweba.de))



**Großes Podium:** Gut 100 Fachleute kamen nach Wernau zum 10. Coachulting Forum.

[www.form-werkzeug.de](http://www.form-werkzeug.de)